



Weißes, Buntes und Feines: Einfach Hausgemacht-Praktikantin Regina Hemme hat mit Tischlermeister Karsten Schillings einen rollenden Wäschewagen gebaut. Praktisch, finden wir!

HOCH-STAPLER

Mobiler Wäschesortierer zum Platzsparen

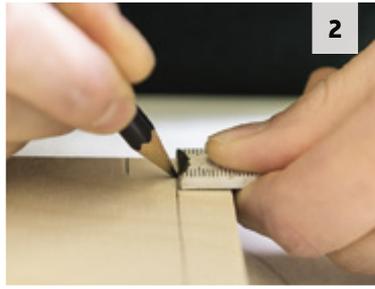
Material

- 4 Rollen mit Plattenstiften
- 16 Schrauben 4 x 20 mm für die Rollen
- 21 Schrauben 4 x 55 mm
- 3 Wäschekörbe (hier 57 x 50 x 24 cm)
- 1 Multiplex-Brett als Rückwand, hier 100 x 56 x 2,4 cm
- 1 Multiplex-Brett als Boden, hier 56 x 45 x 2,4 cm
- 2 Multiplex-Bretter als Winkel, hier 15 x 15 x 2,4 cm
- 4 Multiplex-Bretter als Korbauflagen, hier 45 x 10 x 2,4 cm

Werkzeug

- 2 Klemmzwingen
- Exzentrerschleifer, Schleifpapier (120er, 150er Körnung)
- Schleifklotz, Schleifpapier (120er, 150er Körnung)
- Akkuschauber
- Senker Ø 2-5 mm
- Bohrer Ø 3 mm und 4 mm
- Holzleim
- Hartwachs, farblos ultramatt
- Wanne mit Rolle
- Zollstock und Bleistift

Die Größe der Multiplexbretter richtet sich nach den Maßen der Wäschekörbe. Auf deren Gesamthöhe addieren Karsten Schillings und Regina Hemme zweimal 14 cm Abstand zwischen den Körben, so dass die Rückwand des Wäschewagens hier 100 cm hoch ist. Diese Maße gelten für eine Komfortversion, wo Platz im Raum keine Rolle spielt. Wer es kleiner mag, kann die Abstände auch geringer wählen, die Auflagebretter auf die Breite der Körbe kürzen und flachere Rollen verwenden.



• Regina Hemme schleift die Flächen und Kanten der hölzernen Bauteile mit dem Exzentrerschleifer, erst mit 120er- und dann 150er-Körnung. Um die Kanten zu brechen, faltet sie Schleifpapier derselben Körnungen um einen Holzklötz und setzt diesen schräg an.

• Das Bodenbrett wird senkrecht bündig auf die Rückwand gesetzt. Die Dicke wird markiert (Bild 1).

• Auf der Hälfte der Dicke, also bei 1,2 cm Abstand vom Rand der Rückwand, zieht Regina Hemme eine Li-

nie (2). Auf dieser Linie markiert sie fünf Bohrlöcher: zwei jeweils im Abstand von 5 cm zu den Seiten, eins in der Mitte des Brettes und zwei jeweils dazwischen. Sie sind für die Schrauben zur Befestigung vom Bodenbrett an der Rückwand.

• Dann zeichnet sie die Position der Winkel auf der Rückwand ein (3).

• Auch für die Winkel zieht sie auf der Hälfte der Dicke bei 1,2 cm eine Linie. Auf dieser markiert Regina Hemme jeweils zwei Bohrlöcher mit 3 cm Abstand zu den oberen und

unteren Markierungen der Winkelkante.

• Karsten Schillings sichert die Rückwand zum Bohren der neun markierten Bohrlöcher mit Klemmen auf der Arbeitsfläche. (4). Mit dem 4-mm-Bohrer durchbohrt Regina Hemme die Markierungen.

• Als nächstes zeichnet sie die Länge der Winkel auf der Bodenplatte ein (5). Sie zieht wieder jeweils auf der Hälfte der Dicke bei 1,2 cm Abstand zum Rand eine Linie. Pro Winkel markiert sie auf der Linie ▶



7



8

zwei Bohrlöcher in je 3 cm Abstand von den oberen und unteren Markierungen.

- Karsten Schillings stellt Winkel und Bodenplatte auf die Rückwand. Die Winkel fixiert er mit Klemmen und Regina Hemme markiert die Höhe des untersten Wäschekorb (6). Mit 14 cm Abstand legt sie den zweiten Wäschekorb auf und markiert auch seine Höhe. Da die Griffe der Wäschekörbe 3 cm hoch sind, setzt sie die Markierungen für die Auflagen um 3 cm nach unten. Diese Schritte wiederholt sie für den dritten Wäschekorb.

- Nun setzt Regina Hemme die Auflagen auf die Rückwand und markiert ihre Höhe. Dabei orientiert sie sich an den versetzten Markierungen. Bei allen vier Auflagen zieht sie auf der Hälfte der Dicke bei 1,2 cm Abstand vom Rand eine Linie, auf der sie mit 2 cm Abstand zur Ober- und Unterkante der Auflage jeweils zwei Bohrlöcher einzeichnet.



9

- Von der Rückseite senkt Regina alle Bohrlöcher (aus Schritt 7) auf der Bodenplatte nach (7).

- Dann gibt sie Leim auf die Winkelkante, setzt sie bündig auf die Bodenplatte und fixiert sie mit Klemmen. Mit dem 3-mm-Bohrer bohrt sie an den Markierungen durch den Boden in die Winkel die Löcher vor, damit das Holz beim Schrauben nicht aufbricht. Dann schraubt sie Winkel und Bodenplatte fest.

- Auf der Vorderseite der Rückwand trägt Regina Hemme am unteren Rand Leim auf. Dann setzt sie die Bodenplatte bündig mit den Winkeln auf die Rückwand und fixiert sie mit Klemmen. Durch die neun vorgebohrten Löcher in der Rückwand bohrt sie nun von der Rückseite mit dem 3-mm-Bohrer in die Bodenplatte und in die Winkel vor und schraubt sie anschließend mit 4 x 55 mm-Schrauben fest (8).



10

- Nun montieren die beiden die Auflagen an die Rückwand. Dafür setzt Karsten Schillings eine Klemme unter jede Auflage, um diese in Position zu halten. Jede Auflage leimt Regina Hemme an die Rückwand, bohrt sie mit dem 3-mm-Bohrer durch die Markierungen auf der Rückseite der Rückwand vor und schraubt sie anschließend fest (9).

- Sie radiert die Reste der Markierungen weg und ölt alle Flächen bis auf die Bodenunterseite. Dazu zieht sie Handschuhe an. Das Hartwachsöl trägt sie mit der Rolle im Kreuzgang so dünn wie möglich auf, überschüssiges Öl nimmt sie mit einem Lappen auf. Achtung Entzündungsgefahr! Den Lappen immer entfaltet trocknen lassen.

- Zum Schluss setzt Regina Hemme die Plattenstifte der Rollen mit 1 cm Abstand zu den Rändern in die Ecken der Bodenplatte und schraubt sie mit jeweils vier 4 x 20 mm-Schrauben fest und setzt die Körbe ein (10).

Text: Sonja Böder | Fotos: Thomas Anderson

Tischlermeister Karsten Schillings entwickelt in seiner Werkstatt in Münster individuelle Möbel und Raumkonzepte. In seinen Tischler* Workshops können Einzelpersonen und Gruppen neben Schneidebrettern, Messerblöcken und Knietabletts auch individuelle Möbel vom Tisch bis zum Schrank bauen. www.tischler-schillings.de